



Ausschuss Modellsegeln

Protokoll der Sitzung vom 05.02.2011 in Kelzenberg (11 bis 17 Uhr)

Teilnehmer der Sitzung:

Ausschuss: Nigel Winkley (Vorsitzender) , Heinz Bohn, Henning Faas

Seglerrat: Gerd Mehs

Gäste:

Erweiterter Ausschuss: Hans-Dieter Krings, Gerd Mentges

Vertreter aus den Vereinen: E. Wißmann, B. Lagemann (zeitw.), D. Lagemann (zeitw.),
F. Rudolph, M. Tangermann, J. Peters, J. Grahl, R. Tacke, F. Scholten, T. Meurs, G. John,
I. Jung, D. Junker, E. Schuch

Tagesordnung:

1. **DSV Ausschuss**
2. **Entwicklung des RC-Segelns**
3. **Terminplanung**
4. **Messen und Öffentlichkeitsarbeit**
5. **Anpassungen AFM**
6. **Drucksachen**
7. **Sonstiges**

Top 1 DSV Ausschuss

Dieter Lagemann begrüßt alle Anwesenden und erläutert seinen Rücktritt vom Amt des Obmann aus beruflichen Gründen. Nigel Winkley, der neu bestellte Obmann, bedankt sich bei Dieter und den Ausschussmitgliedern für die Arbeit und erläutert die Geschäftsverteilung des neu bestellten

Ausschuss Modellsegeln:

Obmann Ausschuss Modellsegeln

Nigel Winkley
Gesamtverantwortung
Segelnummernvergabe
Internationale Aktivitäten

Ausschussmitglied

Heinz Bohn
Messbriefe M & 10R
Rumpfunummernvergabe M & 10R
Drucksachen

Ausschussmitglied

Henning Faas
Terminkoordination
Ranglistenführung
Vereinsregister
Internetauftritt

„Erweiterter Ausschuss“

IOM Referent

Hans-Dieter Krings
Koordination IOM Aktivitäten
Messbriefe IOM
Rumpfunummernvergabe IOM

10R Referent

Gerd Mentges
Koordination 10R Aktivitäten
Mitglied im Technical Committee der IRSA
Koordination Mehrumpfbote

Wegerechtsregeln

Gerhard Schmitt
Regelinterpretation
Cases



Ziele des neuen Ausschuss Modellsegeln (mittel- und langfristig)

Die Ziele wurden in aller Ausführlichkeit erläutert und mit den anwesenden Vereinsvertretern diskutiert.

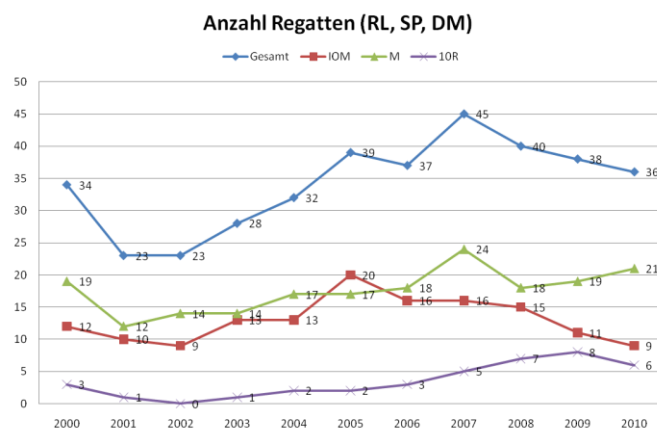
- **Qualifikation Wettfahrtleiter**
Nach Etablierung eines entsprechenden Ausbildungsprogrammes wird die Qualifikation mit einer angemessenen Frist zur Bedingung. Es sollten wenigstens 2 Lehrgänge pro Jahr angeboten werden.
- **Internationale Veranstaltungen**
Die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen muss auf allen Bereichen gefördert und ausgebaut werden. Die Ausrichtung von internationalen Meisterschaften in Deutschland bleibt das Ziel.
- **Zusammenarbeit Naviga/Nauticus**
Nach wie vor wird die Zusammenarbeit mit der Naviga bzw. dem Nauticus angestrebt. Vor allem die Angleichung der Klassenbestimmungen ist eines der Ziele.
Es ist zunächst zu prüfen, ob es noch Potential zur Zusammenarbeit gibt.
- **Vereinsarbeit**
Die Förderung der Vereinsarbeit von der Gründung bis zur Akquise von neuen Mitgliedern wird als förderlich für den Modelljachtsport betrachtet und soll daher in vollem Umfang Unterstützung erfahren.
- **Modellsegeln => RC-Segeln**
Zukünftig soll der Begriff RC-Segeln für unseren Sport stehen. Wir wollen damit auch vom Modell zur speziellen Segeldisziplin wechseln.
Hinweis durch den Vertreter des Seglererrats: Aktuell bietet sich die Möglichkeit die Umbenennung am Deutschen Seglertrag zu beantragen. Nigel wird das entsprechend vorbereiten.

Beschluss: Die Ziele wurden einstimmig angenommen

Top 2 Entwicklung des RC-Segelns

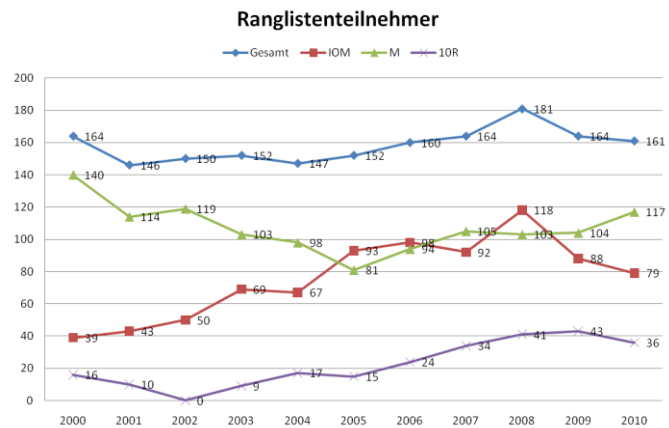
Henning Faas erläutert anhand von statistischen Auswertungen die Entwicklung des Segelns auf den Wertungsregatten des DSV:

Die Anzahl Ranglisten relevanter Regatten ist insgesamt rückläufig bewegt sich aber immer noch auf hohem Niveau. Die zunehmende Zahl an M-Regatten gleicht die in gleichem Maße zurückgehende Anzahl an IOM Regatten aus.

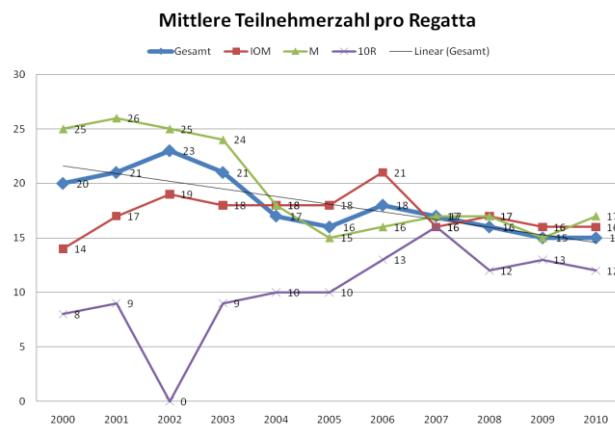




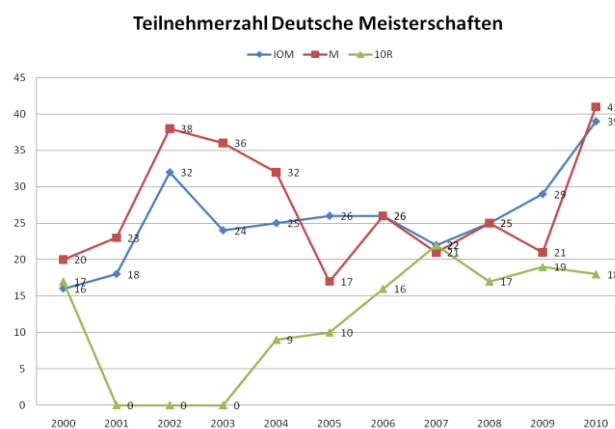
Die Gesamtzahl der Teilnehmer an Ranglistenregatten bewegt sich seit einigen Jahren auf etwa dem gleichen Niveau. Dabei wird ebenso wie bei der Anzahl der Regatten die sinkende Zahl der IOM Ranglistensegler durch ein steigendes Niveau bei den M-Ranglistenteilnehmern ausgeglichen.



Die mittlere Teilnehmerzahl hat sich offensichtlich bei 15 stabilisiert. Das sind bedeutend weniger als noch vor einigen Jahren.



Die Teilnehmerzahl an den Deutschen Meisterschaften liegt weit unter dem Limit von 60 Teilnehmern so dass im Prinzip jeder der möchte auch teilnehmen kann. Die 10R Klasse hat sich nach drei Jahren ohne Meisterschaft gut erholt. Bei IOM ist die Teilnehmerzahl in einem gewissen Band stabil. Die M Meisterschaft 2010 war mit 41 Teilnehmern aus 4 Ländern ein Highlight mit sehr guter Resonanz



Die Statistik wurde mit den anwesenden Ausschuss- und Vereinsmitgliedern ausführlich diskutiert. Für die nächste Sitzung wäre es von Vorteil ebenfalls Zahlen zu den durchgeführten Freundschaftsregatten zu erhalten.

Top 3 Terminplanung

Sowohl Henning Faas als auch Hans-Dieter Krings berichten dass die Terminplanung in diesem Jahr besonders zeitintensiv und aufwendig ist. Vor allem die sehr spät gemeldeten Termine machen erhebliche Probleme bei der Planung.

Deutsche Meisterschaften

M 16.-17. April 2011 München



10R 21.-22.Mai 2011 Mannheim

IOM 01.-03.Oktober 2011 Karlsfeld

Internationale Meisterschaften

IOM 28.05.-04.06.2011 WM England

Für die künftige Planung schlägt Henning Faas vor, zumindest für die Schwerpunktregatten und die Deutschen Meisterschaften eine 4-Jahresplanung bzgl. der Örtlichkeit zu machen. Entsprechende Tabellen wurden erläutert und diskutiert. Er und Hans-Dieter werden versuchen diese Tabellen bis zum Herbst mit den verschiedenen Veranstaltern abzustimmen. (Die DM ist jeweils fett markiert)

Marblehead

Jahr	Ost	Nord	Süd	West
2007	Berlin			
2008	Seeburg	Sörup	München	Mannheim
2009	Seeburg	Mannheim	München	Krefeld
2010	Seeburg	Krefeld	Mannheim	Geldern
2011	Berlin?	Sörup?	München	Geldern
2012		Sörup		
2013	Berlin			
2014				Geldern

IOM

Jahr	Ost	Nord	Süd	West
2007		Hohenlock.		
2008	Unterschn.	Burhave	München	Rodenk.
2009	Lübeck	Burhave	Unterschn.	München
2010	Lübeck	Leipzig	Karlsfeld	Geldern
2011	Leipzig	Osterholz	Karlsfeld	Geldern
2012				Geldern
2013		Burhave		
2014	Berlin			

**10R**

Jahr	Ost	Nord	Süd	West
2007				Krefeld
2008	Lübeck		München	Krefeld
2009	Lübeck	Krefeld	Karlsfeld	Krefeld
2010			München	Geldern
2011		Mannheim	Karlsfeld	Geldern
2012			Karlsfeld	
2013				Geldern
2014				

Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen die Terminplanung für die Schwerpunktregatten und die Deutsche Meisterschaft so anzupassen, dass wir rechtzeitig an den DSV die Termine melden können.

Beschluss: Die Termine für die DM und SP müssen künftig bis zum 15.12. gemeldet werden. Es besteht die Möglichkeit die Termine noch bis zum 15.1. zu korrigieren. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen

Top 4 Messen und Öffentlichkeitsarbeit

Wir werden wie in den vergangenen Jahren an der Intermodellbau in Dortmund 13.-17.4. teilnehmen. Die Kosten dafür übernimmt der Ausschuss. Koordination für den Messeauftritt übernimmt Heinz Bohn.

Sollten sich Interessenten für weitere Messen finden kann die Liste noch weiter ergänzt werden.

Daneben wollen wir uns auf die Anwerbung von weiteren DSV-Vereinen konzentrieren. Gerd Mentges schlägt vor einzelne Vereine mit geeignetem Gewässer gezielt anzuschreiben und dort eine werbewirksame Veranstaltung durchzuführen. Gerd und Nigel übernehmen die Aktivitäten für diese Maßnahme.

Der aktuelle Flyer RC-Segeln soll ebenfalls neu aufgelegt werden. Heinz Bohn wird die Überarbeitung der Druckvorlage und die Angebotseinholung übernehmen.

Top 5 Anpassungen der AFM

Nachdem in den vergangenen Jahren diverse Neuregelungen beschlossen wurden sollen diese nun auch in einer geänderten AFM festgehalten werden. Maßgeblich für die Durchführung von Veranstaltungen sind die WOM und die AFM (nicht die Protokolle der Ausschusssitzungen). Die geänderten Textpassagen sind im folgenden rot dargestellt:



Maßnahme	Text der AFM
<p>1. Qualifizierte Wettfahrtsleiter Die Qualität der Ranglistenveranstaltungen soll durch die Qualifizierung von Wettfahrtsleitern verbessert werden. Es ist beabsichtigt dieses Jahr zum ersten Mal zwei dieser Lehrgänge anzubieten. Wenn es gelingt diese auch in den kommenden Jahren anzubieten gilt das System als etabliert.</p>	<p>Teil II Regattadurchführung Anforderungen an Wettfahrtsoffizielle Der Wettfahrtsleiter soll seine Qualifikation durch die Teilnahme an einem entsprechenden Lehrgang nachweisen. (Voraussetzung es werden an mindestens 2 Terminen pro Jahr solche Lehrgänge angeboten)</p>
<p>2. Messbriefe Messbriefe müssen bei der Registrierung auf Veranstaltungen, bei denen sie vorgeschrieben sind, zu 100% vom Veranstalter kontrolliert werden.</p>	<p>Teil III Segelanweisung 15. Vermessung Die Teilnehmer der Regatta müssen bei der Registrierung einen gültigen Messbrief nachweisen und ihre Yachten jederzeit für eine Kontrollvermessung bereithalten</p>
<p>3. Observer bei kleinen Teilnehmerfeldern</p>	<p>Teil IV : REGATTASYSTEME Allgemeines Observer wenn mit einer Gruppe gesegelt wird Auch bei kleinen Feldern kann mit Observern aus dem Teilnehmerfeld gearbeitet werden. Nachdem jeder Teilnehmer reihum einmal Observer gemacht hat, werden die entsprechenden Läufe für die Observerfähigkeit mit 0 gewertet. Wenn man zu einem beliebigen Zeitpunkt die Regatta beendet, dann wird einigen Seglern ein Laufergebnis fehlen. Wenn die Observerfähigkeit reihum geht, dann kann auch nie mehr als ein Ergebnis fehlen. Das fehlende Ergebnis wird aus der Durchschnittspunktzahl aller vom betreffenden Segler bis dahin gesegelten Läufe ermittelt. Beispiel: 8 Teilnehmer, je 2 Observer nach 5 Läufen wird die Regatta beendet. Jetzt haben 2 Teilnehmer noch kein Laufergebnis für die Observerfähigkeit. Für diese Läufe wird der Durchschnitt der vorhergehenden Läufe ermittelt: $(5 + 7 + 0 + 4) / 4 = 4$ damit hat dieser Segler eine Gesamtpunktzahl von 20.</p>
<p>4. Streichläufe Beim MSS System wird es wie ursprünglich vorgesehen keine Streichläufe geben.</p>	<p>Teil IV : REGATTASYSTEME Allgemeines Streich-Läufe Bei der Errechnung der Gesamtpunktzahl erhalten die einzelnen Yachten beim HMS und dem Flottensystem Streicher wie folgt:</p>
<p>5. SP/DM Verteilung Die S-RL sollen auf die 4 Regionen verteilt werden um die Fahrwege gleichmäßiger zu gestalten. Die IDM ist in diesen 4 S-RL inbegriffen.</p>	<p>Teil V Rangliste 5. Schwerpunktregatten • Es gibt maximal 3 S-RL pro Klasse Die 3 S-RL und die Deutsche Meisterschaft werden auf die 4 Regionen verteilt.</p>



<p>6. Wettfahrthelfer Punkte Vereinfachung der AFM: „2 Regattahelfer + 1 Startstellenleiter erhalten 80 % der Punkte“ die weitere Punktberechnung entfällt.</p>	<p>Teil V Rangliste 8.Wertung Der Wettfahrtsleiter und 2 Helfer, die an der Regatta nicht selbst teilnehmen, erhalten maximal einmal pro Jahr Punkte entsprechend ihrem Platz in der Abschlussrangliste des Vorjahres bezogen auf die jeweilige Regatta bei der sie ihr Amt ausüben. Mindestens erhalten Sie jedoch 80% der Punktzahl der betreffenden Regatta.</p>
<p>7. Ein-Tages-Regatten wird vereinfacht</p>	<p>Teil V Rangliste 8.Wertung F = 800 Wenn ein Verein an einem Wochenende 2 getrennte Ein-Tages-Regatten in einer Klasse am gleichen Ort veranstaltet falls 2 getrennte Ein-Tages-Regatten durch einen Verein an demselben Ort und an einem einzigen Wochenende gesegelt werden (Regelung gilt ab 1.1.2009)</p>
<p>8. Regattaergebnisse</p>	<p>Teil V : RANGLISTE 10. Endresultat einer Ranglistenregatta, Rumpfnnummer, Segelclub, Einzellaufergebnisse, die Platzierung und die Punktzahl enthalten. Nichteinreichen seitens des Veranstalters führt zur Nichtwertung der Veranstaltung.</p>

Beschluss: Alle oben beschriebenen Änderungen wurden einstimmig beschlossen.

Top 6 Drucksachen

Die Druckausgabe der Mosellyachtinfo unter dem neuen Titel „RC-Segeln“ soll wieder aufgenommen werden. Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:

- Anschreiben des Obmanns N.Winkley
- Protokoll der Ausschusssitzung N.Winkley
- Bericht zur M DM in Krefeld H.Faas
- Bericht zur 10R DM in Geldern H.Faas
- Bericht zur IOM ??? D.Krings
- Bericht zur A Klasse Technik? N.Winkley
- Bericht zur 10R Rumpfentwicklung G.Mentges
- Ranglisten H.Faas
- Aktuelle Vermesserliste H.Faas
- Terminkalender und Kontaktadressen H.Faas

Henning übernimmt die Erstellung einer Wordvorlage und wird das Heft zusammenstellen. Redaktionsschluss ist der 1.3.2011. Heinz wird sich um Druck und Versand kümmern.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.



Top 7 Sonstiges

Vermesserliste

Zu streichen sind: Werner Gerhardt, Günter Voelz, Kurt Lauschmann, Hans Jürgen Koop, Rainer Blank, Raimund Schulin

Zu ergänzen sind: Ralph Tacke

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Segelnummernvergabe

Die erneute Vergabe einer Segelnummer, die durch das Versterben eines Segelkameraden frei wird, kann künftig frühestens nach 24 Monaten erfolgen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Wanderpokal Heinz Büsgen

Gerhard Mentges wird sich um den „Heinz Büsgen Wanderpokal“ kümmern. Er wird auf der Krefelder 10R Regatta ausgefahren werden.

Alle anwesenden begrüßen die Initiative.

Ende der Sitzung um 17 Uhr

Nigel Winkley

Obmann Ausschuss Modellsegeln und Protokoll